

AUTOPOIESE ALS SPIRITUELLER BEGRIFF

Von den beiden Neurobiologen Maturana und Varela wurde die Autopoiese (griech. "Selbst-Erzeugung") als Merkmal für alles Lebendige vorgeschlagen. Sie hatten herausgefunden, dass lebendige Systeme wie Zellen, Nervensysteme, Tiere usw. sich durch rekursive Operationen aus den Bestandteilen erzeugen, aus denen sie bestehen. Sie erzeugen sich also sozusagen aus sich selbst heraus.

Da diese Art der Selbst-Erzeugung auch für das Nervensystem und auch für alle Wahrnehmungssysteme wie Sehen, Hören, Riechen etc. aufgezeigt werden kann, kamen sie zum Schluss, dass auch unsere gesamte immaterielle Welt, also die Psyche, die Seele, unsere Identität als Selbst-Erzeugung verstanden werden könnte.

So wird dann eine spirituelle Bedeutung der Autopoiese zugänglich, welche besagt, dass wir uns auch als spirituelle Wesen innerhalb unserer jeweiligen Umwelt selbst erzeugen. Dies bedeutet aber auch, dass wir auch unsere Grenze als selbst-erzeugt verstehen, d.h. dass wir ohne diese Abgrenzung kein Individuum sind und nur durch die Abgrenzung eines werden.

Wir sind daher nur dadurch Individuum, indem wir eine Grenze erzeugen, und nicht etwa durch unsere Wesensmerkmale. Diese sind nur eine Folge unserer Abgrenzung und keine Ursache. Dies ermöglicht ein vollständig anderes Bild des Mensch-Seins, nämlich dass wir die selbst-erschaffene Trennung nur durch unsere Individualisierung erfahren und diese nur durch Individualisierung aufrecht erhalten.

Die spirituelle Bedeutung ist tiefgreifend: es gibt uns eine Erklärung unserer Existenz als Individuum, nämlich die rekursive Selbst-Erzeugung. Und es gibt uns zweitens - und das ist noch viel wichtiger - eine Beschreibung der mystischen Selbst-Befreiung, die in allen spirituellen Traditionen als höchstes Ziel dargestellt wird.

Das Erstgenannte bedeutet, dass alle Persönlichkeitsstrukturen gegenseitig aus sich heraus erzeugt und aufrecht erhalten werden. Es gibt daher keinen inhärenten Kern unserer persönlichen Identität. Wenn wir die gegenseitige Abhängigkeit aller Persönlichkeitsmerkmale untersuchen, bleibt nichts davon übrig: die Idee, eine bestimmte Person mit bestimmten Eigenschaften zu sein zerfällt durch die gegenseitige Bedingtheit.

Das Zweite, die grosse Befreiung bedeutet dann, kein Erzeugtes mehr zu sein. Wenn die Autopoiese ihren sogenannten Eigenwert erreicht hat, also dasjenige was sich nicht mehr über die Abgrenzung zur Umwelt definiert, ist es keine Erzeugung mehr. Dieses Nicht-Erzeugte ist

unsere wahre Natur, kennt keine Grenze zu einer abgetrennten Umwelt und ist weder geboren, noch kann es sterben.

Die Autopoiese ermöglicht einen naturwissenschaftlichen Zugang zu den Kernthesen jeglicher Spiritualität und ist daher von unschätzbarem Wert für all diejenigen, welche das moderne naturwissenschaftliche Weltbild mit jenem der Religionen und spirituellen Schulen zusammen bringen möchten.

[EINE WELT DER EIGENENWERTE](#)

Dr. Henk Goorhuis

Systemtheoretiker und Meditationslehrer

*1955 - †2009

v